



Kitapost

Kita Stegerwald

Januar 2026





Liebe Eltern,

Das neue Jahr hat bereits längst Fahrt aufgenommen und es gibt wieder einiges zu berichten, vor allem noch aus der Weihnachtszeit.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, berichten wir weniger über die großen Ereignisse, sondern über die kleinen Begebenheiten im Alltag, die nach außen oft nicht so sichtbar sind. Gerade diese kleineren Begebenheiten prägen jedoch unsere tägliche pädagogische Arbeit und zeigen ein wenig, wie vielfältig sie tatsächlich ist.

Daher möchten wir Ihnen auch in Zukunft mit unserer Kitapost Einblicke geben und Sie weiterhin an diesen alltäglichen Geschichten teilhaben lassen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr freuen wir uns auf ein weiteres schönes Miteinander mit Ihnen und Ihren Kindern.

Herzliche Grüße

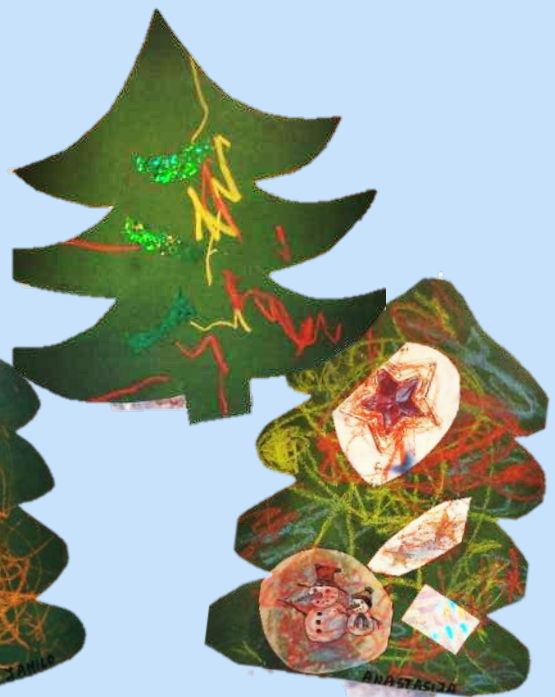
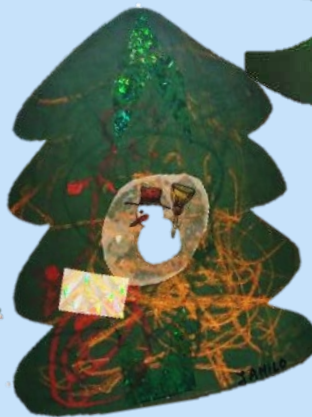
Ihre Vanessa Hübner & das Kitateam

Damals in der Weihnachtszeit –
ein kleiner Rückblick auf das, was war.





**„Oh Tannenbaum, oh
Tannenbaum, wie grün sind
Deine Blätter!“**



Tannenbäume gestaltet von unseren Jüngsten in der Basis schmücken unser Fenster

Adventskalender Jeden Tag ein Päckchen



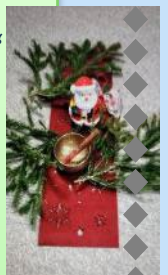
In der Basis



Im offenen Bereich



Unser Ritual im Advent
Wer ist heute dran mit einem
Adventspäckchen? Zuerst darf ein Kind
einen Zettel mit einem Namen ziehen.
„Kennst du schon den
Anfangsbuchstaben auf dem Zettel?“
Wenn nicht, helfen wir.
Aha – heute ist ein Kind mit dem
Anfangsbuchstaben N dran!
„Welcher Name fängt mit N an?“
So werden die Päckchen an unserem
Fenster jeden Tag weniger.
Wenn wir die noch verbliebenen
Päckchen zählen, wissen wir, wie oft wir
noch schlafen müssen, bis Weihnachten
ist.
So anschaulich geht „Mathe“ in der Kita!



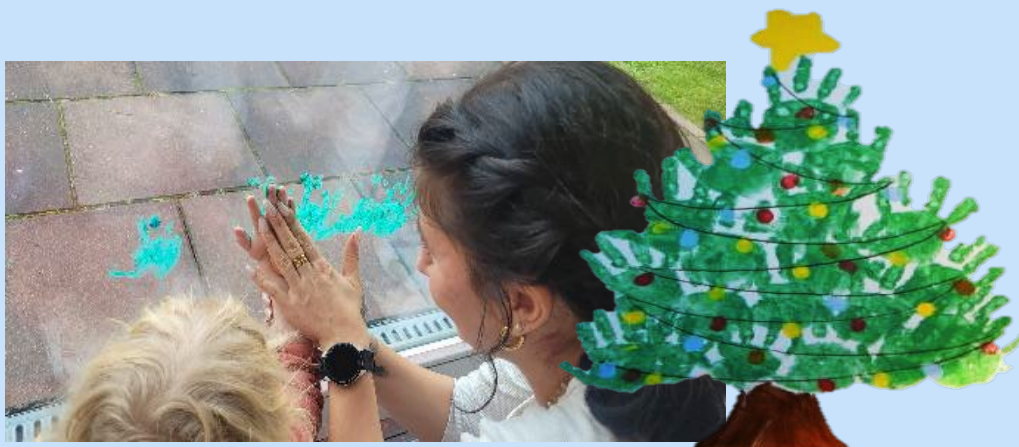
Doros Kamishibai-Geschichte zur Weihnachtsfeier

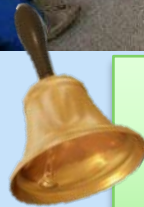
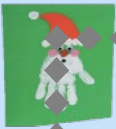


Fenstermalerei zur Weihnachtszeit in der Basis



Fensterreinigung vor der weihnachtlichen Dekorierung





„Weihnachtsmann, Dein Glöckchen ist weg“



Der Nikolaus war da!





„In der Weihnachtsbäckerei ...“
... unsere Jüngsten backen Plätzchen



„...gibt's so manche
Leckerei ...“

Noahs Mama hat den Teig für die Plätzchen bereits zu Hause vorbereitet – darüber freuen wir uns sehr. Vielen Dank dafür!!!

So können wir gleich loslegen. Zuerst waschen wir gemeinsam unsere Hände. Dann rollen wir den Teig aus. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, welches Förmchen sie nehmen möchten: Einen Stern, einen Tannenbaum oder einen Engel. Mit viel Freude und Konzentration stechen sie ihre Plätzchen aus. Dabei werden die Sinne angeregt: Der Teig fühlt sich weich an, riecht lecker und schmeckt zwischendurch auch ein kleines bisschen. (Naschen natürlich erlaubt!)



Anna begleitet die Kinder liebevoll und hilft dabei, die ausgestochenen Plätzchen auf das Backblech zu legen. So erleben die Kinder Gemeinschaft, Mitbestimmung und sammeln erste Erfahrungen beim Backen.



Ein alter Weihnachtsbrauch Orangen spicken



Orangen und Äpfel, die mit Nelken gespickt werden, sind ein alter Weihnachtsbrauch. Früher glaubten die Menschen, dass sie Glück und Gesundheit bringen. Der warme Duft von Orange und Nelken gehört für viele zur Weihnachtszeit dazu.

Die Kinder im offenen Bereich dürfen die Orangen selbst mit Nelken schmücken. Am besten geht es, wenn man mit kleinen Piekern ein Loch für die Nelke vorstanzen kann. „Das Ergebnis sieht nicht nur schön aus, sondern duftet herrlich nach Weihnachten. Dabei entdecken die Kinder einen alten Brauch mit ihren Sinnen“, berichtet Karin.



Bauchtanz

Bewegung, Kultur und Freude am gemeinsamen Erleben



Wie wär's mal mit Bauchtanz als gemeinsames Bewegungsangebot? Besonders Mitarbeiterinnen und Kinder aus Familien, in deren Kulturen Bauchtanz zu festlichen Ritualen gehört, haben große Freude daran. Sie schmücken sich mit bunten Paillettentüchern und bewegen sich zu orientalischen Klängen. Diese Begeisterung wird ansteckend und animiert auch andere Kinder zum Mitmachen. So entsteht ein lebendiges Miteinander, in dem Bewegung, Musik und kulturelle Vielfalt zusammenkommen.

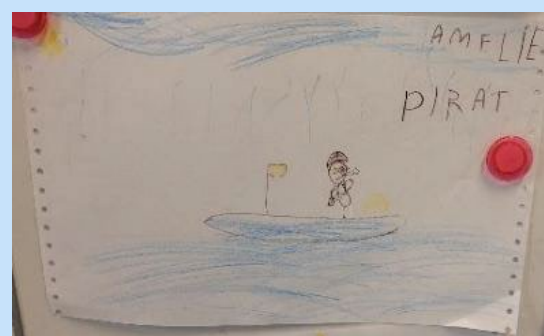
So entstehen Themen in der Maxizeit

Piraten

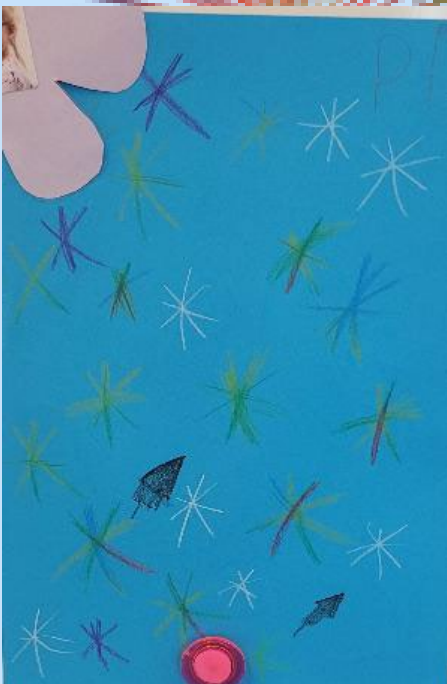
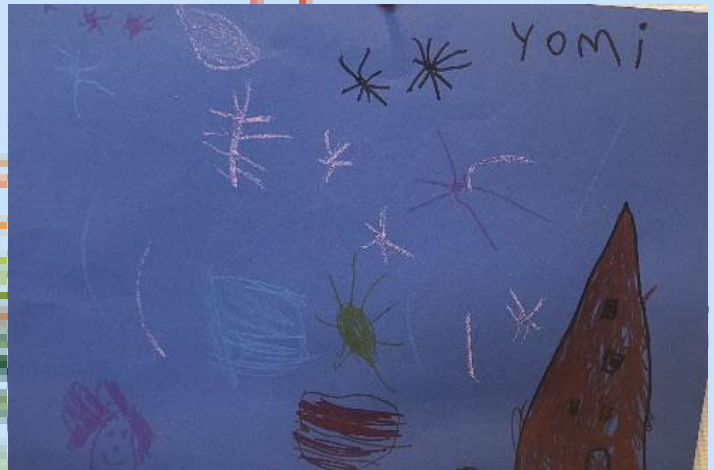
ein Wunschthema



Die aktive Beteiligung der Kinder an der Gestaltung des pädagogischen Alltags ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit, insbesondere bei unseren Maxis. Wir ermutigen die Kinder, eigene Ideen, Interessen und Fragen einzubringen. In einer Gesprächsrunde äußert ein Kind aus der Vorschulgruppe den Wunsch, sich mit dem Thema „Piraten“ zu beschäftigen. Diesen Impuls greifen wir gerne auf und entwickeln daraus ein kleines Projekt, das sich an den Interessen und Fragestellungen der Kinder orientiert.



Feuerwerk zum Jahreswechsel bei den Maxis





... nicht ungefährlich! Hier muss sogar die Feuerwehr zum brennenden Haus ausrücken!

Wir wünschen allen ein gutes und gesundes
neues Jahr!



Hokus Pokus Fidibus



Konfetti-Feuerwerk aus der
Zauber-Zeitungsstüte





Zaubersand



Zaubersand selbst machen?

Khe erklärt es:

„Zum Zaubersand selber machen mischt ihr einfach Mehl und Öl im Verhältnis von 8 : 1. Bei Bedarf einfach noch etwas mehr Öl zugeben, bis die Mischung gut zusammenhält. Wenn ihr Sonnenblumenöl nehmt, ist der Zaubersand sogar für ganz kleine Kinder geeignet, da er vollkommen ungiftig ist. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr ihn noch mit Lebensmittelfarbe einfärben.“



Maxizeit: Buchstaben

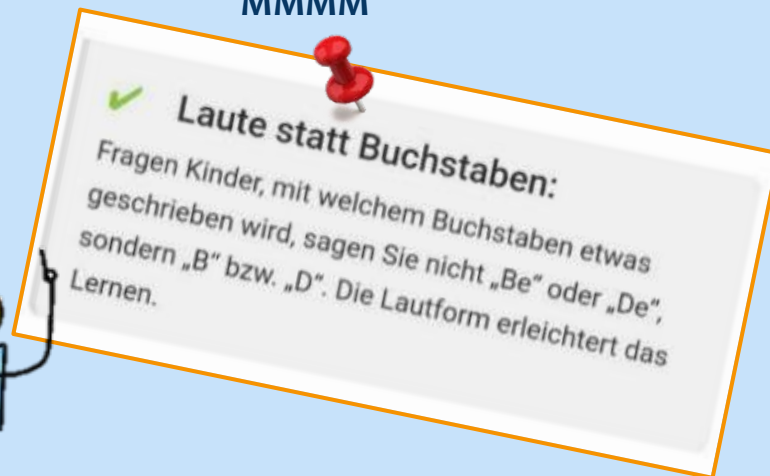


„Soll ich dir mal sagen, welche Wörter mit **B** anfangen? **B** wie Baum, Banane, Bild ... oder **K** wie Kindergarten, Kiste, Kürbis ... oder **M** wie Mond, Maus, Maxi, Matteo“, so fragt neulich ein Maxi-Kind. Wow – wie toll! Ein weiteres Kind ergänzt diese wunderbare Unterhaltung sofort mit eigenen Ideen.

In der Maxizeit dreht sich in diesen Tagen alles um die Buchstaben und darum, ein gutes Gehör für Laute zu entwickeln. Die Kinder benennen die Buchstaben so, wie sie es in der Maxizeit gelernt haben: **In der Lautsprache**. Diese Methode unterstützt sie auf spielerische Weise und ist eine wichtige Grundlage für das spätere Schreibenlernen.

Daher, liebe Eltern, ein kleiner hilfreicher Hinweis:

Bei **M** sagen Sie nicht **eM**
sondern
MMMM



Wenn wir im großen Morgenkreis in einem Spiel nach Wörtern mit einem bestimmten Anfangsbuchstaben fragen, sprudeln die Ideen der Maxis nur so. Davon profitieren auch die jüngeren Kinder, die aufmerksam zuhören und ihren Wortschatz erweitern.



Buchstaben schreiben

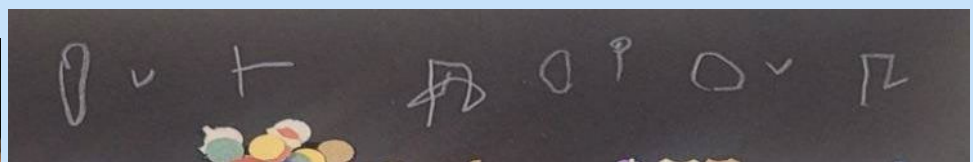


„Was steht denn da?“ Kinder wissen, dass Buchstaben Zeichen sind, mit denen man sich verständigen kann. Wir beobachten, dass Kinder zwischen 3 und 5 Jahren anfangen, Buchstaben zu erkennen. Zu Schreiben beginnen viele Kinder im Alter zwischen 4 und 5 Jahren, und zwar oftmals mit den Buchstaben in ihrem Namen.

Es geht nicht darum, die Kinder lehrgangsmäßig auf die Schule vorzubereiten und mit ihnen schon das Schreiben zu üben! Wenn wir aber bei den Kindern Interesse an Buchstaben beobachten, fördern wir das natürlich. Aber sie müssen nicht schreiben können, bevor sie eingeschult sind. Hilfreich für den Schulstart ist es aber schon, wenn das Kind seinen Namen bereits selbst schreiben kann.

Auf jeden Fall sollen die Kinder vor der Schule vielfältige Zugänge zu Buchstaben und Schrift bekommen. Dafür sorgen wir in unserem pädagogischen Alltag mit einer Vielzahl an spielerischen Möglichkeiten. Möglichkeiten, die Kinder neugierig machen und motivieren.

Auch jüngere Kinder „schreiben“ bereits, wie man sieht



Oft beobachten wir auch jüngere Kinder beim „Schreiben“. Dabei entstehen Zeichen und Striche, die nebeneinander angeordnet sind. „Ich habe geschrieben“, erklären sie.

Auch wenn diese Zeichen noch nicht als Buchstaben zu erkennen sind, begegnen wir dem Geschriebenen mit großer Wertschätzung. Es zeigt, dass das Kind bereits verstanden hat, dass Zeichen eine Bedeutung tragen können. Die Stifthaltung entspricht dabei dem altersgemäßen Entwicklungsstand der feinmotorischen Fähigkeiten.

„Sprachförderung“ mit Grieß

Karin beschreibt ihre kleinen Angebote, die sie in letzter Zeit öfter macht:

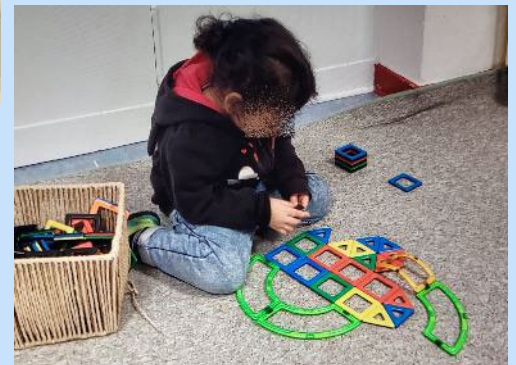
„Ich fülle die gelben Wannen mit Grieß – mit so viel Grieß, dass der Boden gut bedeckt ist. Dann können die Kinder mit den Fingern im Grieß malen oder erste Zeichen oder Buchstaben ausprobieren. Ich nutze das Angebot gerne zur Sprachförderung.

Manchmal male ich etwas vor, die Kinder raten dann, was es ist. Wir wiederholen das Wort gemeinsam und klatschen dabei die Anzahl der Silben des Wortes. Das ist ein sehr beliebtes Spiel.

Durch das Malen im Grieß werden mehrere Entwicklungsbereiche angesprochen: Die Wahrnehmung und die haptischen Erfahrungen werden gefördert, ebenso die Auge-Hand-Koordination. Darüber hinaus stärken die gemeinsamen Spiele die Sozialkompetenz und das Selbstbewusstsein der Kinder.“



Eindrucksvolles beim Spiel



Ganz normaler Alltag. Die Kinder sind vertieft im selbstgewählten Spiel. Die Bilder zeigen eindrucksvoll, wie sich Ideen, Konzentration, Ausdauer und Geduld entwickeln. Die Kinder folgen ihren Interessen, probieren aus, erleben Selbstwirksamkeit und sammeln wertvolle Erfolgserlebnisse.

„Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus ...“



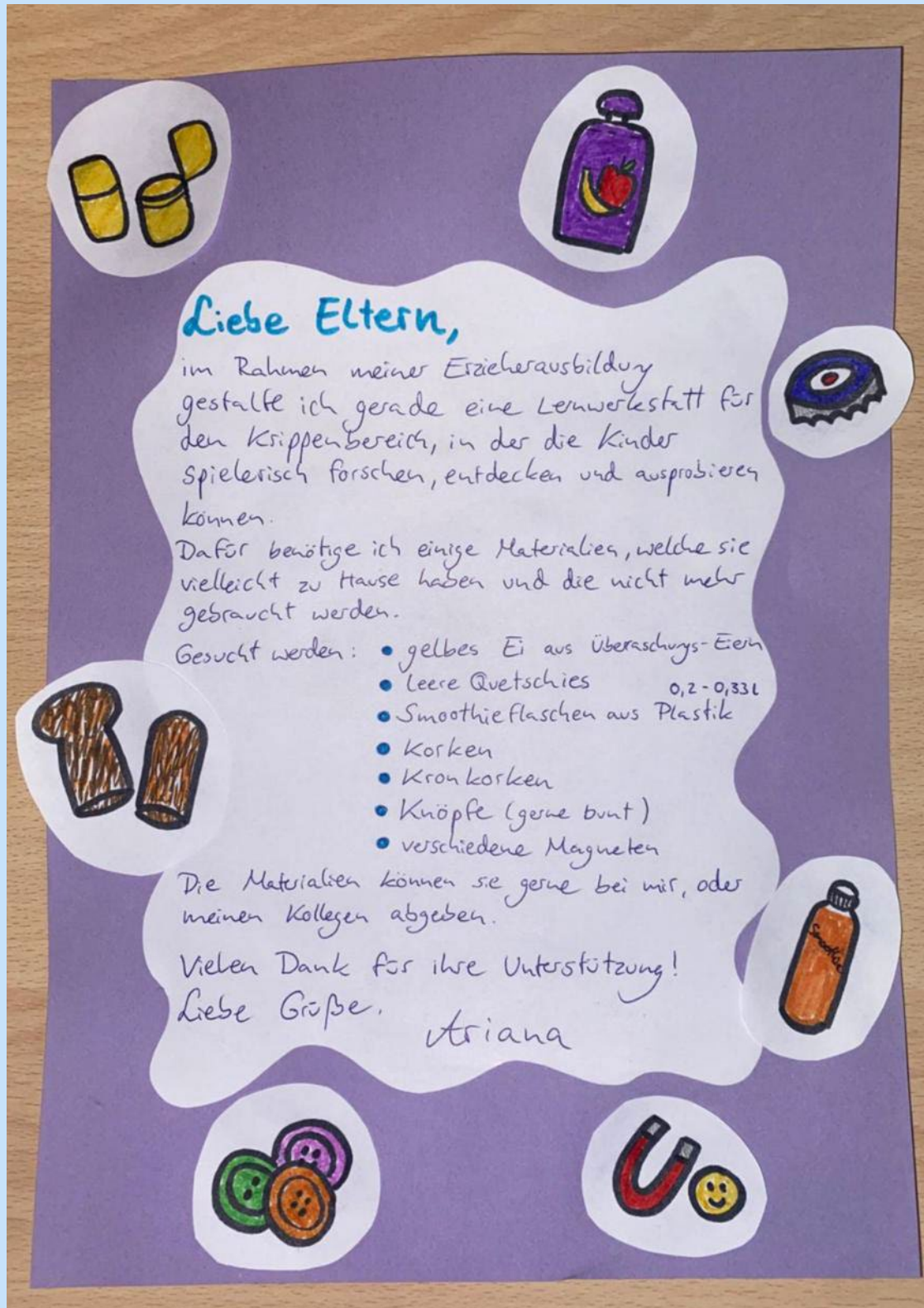
So viel Schnee und Kälte wie in diesem Jahr haben unsere Kinder hier noch nie erlebt. Leider war der Schnee genauso schnell wieder verschwunden, wie er gekommen ist. Übrig geblieben sind jedoch die zahlreichen Schneemänner an unseren Fenstern in der Basis.



Alle unsere geklebten Papiersneemänner sehen sich ähnlich – und doch ist jeder einzelne einzigartig. Genauso individuell, wie jedes Kind ihn gestaltet hat.



Liebe Eltern...



Liebe Eltern,

im Rahmen meiner Erzieherausbildung gestalte ich gerade eine Lernwerkstatt für den Krippenbereich, in der die Kinder spielerisch forschen, entdecken und ausprobieren können.

Dafür benötige ich einige Materialien, welche sie vielleicht zu Hause haben und die nicht mehr gebraucht werden.

Gesucht werden:

- gelbes Ei aus Überraschungs-Eiern
- Leere Quetschies 0,2 - 0,33l
- Smoothieflaschen aus Plastik
- Korken
- Kronkorken
- Knöpfe (gerne bunt)
- verschiedene Magneten

Die Materialien können sie gerne bei mir, oder meinen Kollegen abgeben.

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Liebe Grüße,
Ariana

Die nächste Ausgabe
mit weiteren Berichten
aus unserer Kita
erscheint
Februar/März 2026



Ihre Kita Stegerwaldstraße